

Ausblick auf den Gletscher, kommen an einer kleinen Alphütte vorbei und finden in 5—7 weitem Min. (25 Min. vom Gasthaus Morteratsch) eine Abzweigung des Fussweges links hinunter zum Rande des Gletschers. Der Aufstieg aus diesen kann ein Jahr steil, das nächste leicht sein. Ungewohnten wird ein Führer oder wenigstens eine Eisaxt stets gute Dienste leisten. Den Gletscher sollte man nur mit genagelten Schuhen betreten. Ist einmal der erste Aufstieg bewerkstelligt, so kann man lange Spaziergänge auf dem Eis ausführen ohne Gefahr oder Anstrengung.

Wer nicht auf den Gletscher selbst will, aber eine sehr hübsche Aussicht auf ihn geniessen, bleibe, statt links abzulenken, auf dem Fussweg und folge dessen erster Abzweigung nach rechts den Berg hinan bis zu einem grünen Plätzchen, der sogenannten Chünetta (Wiege).

Zum Rückweg nach Pontresina wähle man das linke Ufer des Morteratschbaches; in der Nähe der Restauration leiten Räder Spuren durch die ebene Weide an einer grössern Alphütte (Alp Nova) vorbei und verwandeln sich nach und nach in ein erschütterndes Fahrsträsschen.

Nach etwa  $\frac{1}{2}$  St. führt eine Abzweigung rechts nach der neuen Punt Runtunas und hinüber auf die andere Seite des Wassers. Schattiger ist der Weg linkerseits.

Zu sehen bekommen wir wenig: auf der gegenüberliegenden Thalseite das Paradies, den Paun Zü-